

Beschreibung

des

gerechten Jerosolymitanischen Balsams.

Erstlich dienet er Manns- und Weibspersonen, wenn man Schmerzen im Bauch oder im Magen hat, wenn man selbe damit beschmieret, und auch 20 bis 25 Tropfen in Wasser einnimmt.

Zweitens ist er auch vortreflich in der Pestillenz, wenn Früh und Abends 20 bis 25 Tropfen eingenommen werden.

Drittens dienet er den Weibspersonen in der monatlichen Reinigung, wenn sie Abends und Morgens 20 bis 25 Tropfen in Wasser oder in Wein einnehmen.

Viertens ist er auch sehr gut, wenn man keinen Appetit zum Essen hat, so stärkt er den Magen und bringt wieder Appetit zum Essen, wenn 20 oder 28 Tropfen eingenommen werden.

Fünftens heilet dieser Balsam alte und neue Schaden, wenn man den Schaden mit einer Feder einschmieret oder etliche Tropfen in die Wunden fließen läßt, es mag am Leibe seyn, wo es immer will, heilet er von Grund aus, und läßt auch keine Häutung aufkommen, wenn man diesen Balsam allein dazu gebraucht.

Sechstens dienet er auch in grausamen Zahnschmerzen, wenn man etliche Tropfen auf eine Baumwolle thut, und auf den schmerzhaften Zahn leget, so benimmt er den Schmerzen bald.

Siebtens hat dieser Balsam auch sogar bey den Pferden und Rindvieh sehr viele Proben gemacht, wenn sie einen offenen Schaden gehabt haben, so man den Schaden mit einer Feder geschmieret, oder etliche Tropfen darein fließen lassen, hat es von Grund aus geheilet, und wann die Kuh auf dem Euter gebissen oder gehacket worden, wann man das Euter mit diesem Balsam einschmieret, so benimmt er die Geschwulst, und ist auch sehr dienlich für das Vieh in verschiedenen Krankheiten, oder wenn sie nicht fressen wollen, so gibt man denselben 90 bis 100 Tropfen ein, ist probiert worden.

Leptens wird den Käusern zu wissen gemacht, daß dieses Recept ist abgeändert und aus dem Großen in das Kleine gezogen worden; denn dieser Balsam dienet noch für mehrere Zustände, als wie darinnen benennt sind, aber man hat nur die probmäßigsten Stücke herein gesetzt. Wenn die Käufer diesen Balsam öfters zu verschiedenen Umständen brauchen, so werden sie die Proben selbst finden.

Jerusalemischer Balsam von Antonino.

E-390768

IN.05-2016-3671